

Rostock. Der Automobilzulieferer Rhodius errichtet am Standort Laage im Landkreis Rostock ein zweites Werk. Für den neu gegründeten Geschäftsbereich ‚Welding Technology Solutions‘ investiert die Rhodius Gruppe einen zweistelligen Millionenbetrag in Maschinen und Anlagen. Rhodius ist seit über 25 Jahren erfolgreich in Laage unternehmerisch tätig. Die geostrategische Lage, die räumliche Nähe zu wichtigen Kunden, Kooperationspartnern wie dem Fraunhofer-Institut Rostock, und der Schweißtechnischen Lehranstalt (SLV) Rostock haben das Unternehmen dazu ermutigt, den neuen Geschäftsbereich auch hier zu gründen. Der offizielle Spatenstich soll, nach Vorlage der finalen Baugenehmigung, noch im Frühjahr erfolgen, so dass die Halle bereits 2022 bezogen werden kann und die Vorserienproduktion von Metall-Leichtbaugruppen für die Fahrzeugindustrie anläuft.

Auf 3.300 Quadratmetern Produktionsfläche und 760 Quadratmetern für Verwaltungsgebäude sollen hier 60 moderne Arbeitsplätze für Leichtbaugruppen in Roboter- und Laserschweiß- sowie -schneidtechnik entstehen. Die gesamte Fabrik wird durch Apex autark mit Strom und Fernwärme versorgt.

Apex ist Systemanbieter für Wasserstoffkraftwerke. Der Energiedienstleister hat vor einigen Tagen den Genehmigungsbescheid zur Herstellung, Speicherung, Verstromung und Betankung von Wasserstoff bekommen. „Damit können wir unser Kraftwerk fertigstellen und ab März 300 Tonnen Wasserstoff im Jahr produzieren“, sagt ein Unternehmenssprecher.

